

und Anerkennung Innozenz' II., veröffentlicht zuerst in „Revue des questions historiques“ 43 (1888) 61–126; 45 (1889) 5–69 und erneut in seiner zweibändigen Arbeit: *La vie de Saint Bernard, abbé de Clairvaux*, Paris 1895; 1920. Die Arbeit von R. Zöpffel wurde im Jahre 1871 nicht in Berlin, sondern in Göttingen herausgegeben. Man liest das Buch mit großem Interesse und nicht geringem Nutzen.

Lublin (Polen)

Alexius Petrani

**Neueste Kirchenrechts-Sammlung.** Die Gesetze der Päpste, die authentischen Auslegungen der kirchlichen Gesetze und die anderen Erlasse des Heiligen Stuhles seit Erscheinen des Codex iur. can. (1917) gesammelt, nach den Kanones des Cod. iur. can. geordnet und ins Deutsche übersetzt von Suso Mayer O.S.B., Erzabt St. Martin, Beuron. Vierter Band: 1950–1959. (XII u. 596.) Freiburg-Basel-Wien 1961, Herder. Leinen DM 50.—.

Diese schon in weitesten Kreisen bekannte und geschätzte Gesetzessammlung ist nun beim vierten und vermutlich vorläufig letzten Band angelangt, der die Jahre 1950 bis 1959 umfaßt. Das Werk will, wie der verdiente Verfasser, Professor für Kirchenrecht an der Ordenshochschule Beuron, im Vorwort bemerkt, nur eine Quellensammlung, kein Kommentar sein, wenn auch schon die Übersetzung als solche eine gewisse Bearbeitung darstellt. Als Vorbild und Muster für dieses praktische, heute schon unentbehrliche Nachschlagewerk dienten die Fontes zum Cod. iur. can. Der vorliegende vierte Band bringt insofern eine Neuerung, als er wenigstens bei den authentischen Auslegungen der Codex-Kommission außer der deutschen Übersetzung auch den Originaltext bietet.

Auch dieser Band enthält wieder eine Reihe bedeutsamer Äußerungen des kirchlichen Rechtslebens (im weitesten Sinne genommen). Es sei beispielsweise verwiesen auf die Neuordnung der Karwochenliturgie und der Abendmessen, die Neuregelung des eucharistischen Nüchternheitsgebotes, die Rubrikenvereinfachung. Dazu kommen andere wichtige Dokumente wie die Apostolische Konstitution „*Munificentissimus Deus*“ mit der Definition der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel, die Adhortatio Apostolica „*Menti nostrae*“, die Instruktion der Ritenkongregation über die Kirchenmusik und die heilige Liturgie. Neben wichtigen Ansprachen Pius' XII. finden wir auch schon den Wortlaut der Ankündigung eines Ökumenischen Konzils durch Papst Johannes XXIII. usw.

Den Abschluß des Bandes bilden wieder ein chronologisches Verzeichnis aller erwähnten Erlasse und Dokumente und ein genauer Sachindex. Gerade diesem Band, der schon an die Gegenwart heranführt, kommt im Hinblick auf die geplante Reform des kirchlichen Gesetzbuches besondere Bedeutung zu.

Linz a. a. D.

Dr. J. Obernhumer

**Mein katholischer Ehepartner.** Probleme der gemischten Ehe. Von Adolf Stadelmann. (191.) Luzern 1961, Räber-Verlag. Kart. sfr/DM 8.80, Leinen sfr/DM 11.80.

Das Buch richtet sich an den nichtkatholischen Partner einer katholisch geschlossenen Mischehe, geht aber über die theoretischen und praktischen Probleme der Mischehe (die ausgezeichnet und ganz konkret behandelt werden) weit hinaus und bietet eine prägnante Zusammenstellung katholischer Grundsätze und katholischer Religiosität. Stadelmann schreibt in irenischem Geist und mit echter Toleranz und geht mit viel entgegenkommender Liebe auf die Mißverständnisse und Schlagworte ein, die sich unter den evangelischen Christen oft über das Katholische und über die Katholiken finden. Leider sind manche Formulierungen falsch, mißverständlich oder zu gewagt (es wäre angezeigt, sie bei einer Neuauflage zu verbessern).

Das Werk ist sonst gut geeignet, das Verständnis der Konfessionen zu fördern, das gegenseitige Mißtrauen abzubauen und die katholische Taufe und Erziehung der Kinder zu gewährleisten. Jeder Seelsorger, der auf Mischehen vorzubereiten hat, soll sich das Buch gut durchsehen. Er wird es dann den (gutgesinnten und halbwegs religiösen) nichtkatholischen Partnern in die Hand geben und kann überzeugt sein: dieses Buch ist eine wertvolle Hilfe für die tatsächliche Durchführung der „Kautelen“ gerade von seiten des nichtkatholischen Partners.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Böcklinger

### Pastoraltheologie

**Seelsorge zwischen gestern und morgen.** Mit Beiträgen von Hugo Aufderbeck, Gérard Bannwarth, Bruno Dreher, Gustav Ermecke, Alfons und Eugen Fischer, Bernhard Häring, Paul Hitz, Johannes Ries, Margarete Ruckmich, Paul Schmitt-Eglin, Werner Schöllgen, Josef Schulze,